



Pressemitteilung

Koblenz, 16. Juli 2010

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

Kemperhof-Projekt erhält RWE Innovationspreis

Wärmepumpe im neuen Praxisgebäude entlastet die Umwelt erheblich

KOBLENZ. Im Gemeinschaftsklinikum Kemperhof Koblenz wird ökologisches Handeln groß geschrieben. Nachdem das Krankenhaus bereits den Energieausweis für Nichtwohngebäude erhalten hat, darf es sich nun auch über den „RWE-Innovationspreis Wärmepumpe 2009“ freuen. Die Fachjury verlieh in der Kategorie „Dienstleistungsgewerbe“ dem Gemeinschaftsklinikum Kemperhof Koblenz den 1. Platz. Vergeben wurde der mit 20 000 Euro dotierte Preis der RWE Vertrieb AG für Gebäude, die unter Einsatz von Wärmepumpen modernisiert oder neu gebaut wurden. Zu den Vorteilen der Wärmepumpe gehören in erster Linie die Einsparung von Kohlenstoffdioxid und die Senkung der Energiekosten.

„Ziel der Auszeichnung ist, Gebäudeeigentümer und Planer für ihre Kreativität und Innovationsbereitschaft in Bezug auf den Einsatz von Wärmepumpen auszuzeichnen“, betont Manfred Klasen, Leiter Flächenvertrieb Süd-West der RWE Vertrieb AG. Beim Neubau des Praxisgebäudes mit Strahlenschutzbunkeranlage im Kemperhof wurde die Gebäudehülle energetisch so optimiert, dass die Anforderungen der Energieeinsparverordnung noch wesentlich unterschritten wurden. Dies bewirkten die neu installierten Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung. Die Wärmepumpe der Elektroanlagenbau Wagner GmbH in Weiler deckt dabei den gesamten Heizbedarf von 116 Kilowatt und die gesamte Kühllast von 142 Kilowatt. „Wir sind sehr froh, ein weiteres Energie sparendes Konzept so erfolgreich umgesetzt zu haben. Als Krankenhaus mit rund 1300 Mitarbeitern, die sich täglich um das Wohl der Patienten kümmern, ist uns ein umweltbewusstes Handeln wichtig. Dafür nutzen wir auch die neuen Technologien“, sagt Markus Heming, Geschäftsführer des Gemeinschaftsklinikums Koblenz-Mayen und verweist darauf, dass die Umwelt jährlich um zirka 35 000 Kilo CO₂-Ausstoß entlastet wird und Betriebskosten von etwa 12 000 Euro gespart werden. „Ein ökologisch nachhaltiges Energiekonzept“, lobt

Manfred Klasen bei der Preisverleihung. „Wir freuen uns, dass unser Konzept und unsere Arbeit so ergiebig sind“, so Albert Wagner von der Elektroanlagenbau Wagner GmbH. Auch Thomas Schnorbach, Vertriebsmitarbeiter der Kevag, unterstützt das Projekt: „Zur CO₂-Einsparung kommt noch hinzu, dass die Anlage zu 100 Prozent mit Naturstrom betrieben wird. Damit ist sie aus energetischer Sicht optimal genutzt.“ Und Baumanager und Projektsteuerer Thomas Sorajewski ergänzt: „Das Projekt forderte auch eine Offenheit gegenüber neuen Maßnahmen, die wir hier im Gemeinschaftsklinikum Kemperhof Koblenz auch vorgefunden haben. Das neue Praxisgebäude am Kemperhof ist nach den neuesten Standards konzipiert worden.“

„Dieser Innovationspreis zeigt, dass sich umweltbewusstes Handeln lohnt und moderne Verfahren innovativ genutzt werden können“, erläutert Detlef Knopp, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung des Gemeinschaftsklinikums Koblenz-Mayen. Und Landrat Dr. Alexander Saftig, Aufsichtsratsvorsitzender des Gemeinschaftsklinikums Koblenz-Mayen, fügt hinzu: „Die neue Wärmepumpe steht für ein modernes ökologisches, aber auch ökonomisches Denken unserer Gesellschaft.“



BUZ: Sie freuen sich über eine positive Bilanz des modernen Wärmepumpensystems des neuen Praxisgebäudes für Strahlentherapie am Gemeinschaftsklinikum Kemperhof Koblenz (von links): Leiter des Flächenvertriebs Süd-West der RWE Vertrieb AG Manfred Klasen, Geschäftsführer Markus Heming, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung Detlef Knopp, Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Alexander Saftig, Albert Wagner von der Elektroanlagenbau Wagner GmbH, Vertriebsmitarbeiter-Kevag Thomas Schnorbach, Projektsteuerer Thomas Sorajewski und der technische Mitarbeiter Hans Luft.